

Heimat

Sinnliches Tun ebnet den Weg zur Sinnhaftigkeit.

Schon in ihrer Kindheit erkannte die Künstlerin Karin Fleischner, was sie erfüllt. Das Experimentieren mit Ton wurde zu ihrer Leidenschaft; der Ton ist mittlerweile ihr Lebenselixier. Nicht nur ihren Objekten – meist sehr weibliche, füllige Frauenfiguren – sind sinnliche Formen zu eigen. Der ganze Schaffensprozess ist ein Fest für die Sinne. In ihren Kunst- und Genussworkshops können sich die TeilnehmerInnen mit den eigenen Händen auf dieses erdige Element einlassen, genießen und Eigenes erschaffen.



In dem verwunschenen Garten rund um das gemütliche Holzhaus in Haberskirch finden sich schattige Sitzplätze, leuchtende Blüten und Früchte und jede Menge Keramiken. Schwingende Herzen auf Stäben wippen im Wind, Frauenfiguren mit ausladenden Hüften flankieren die Eingangstür. In dieser kreativen Oase lebt und arbeitet Karin Fleischner.

Ihre Freude und Liebe zum Ton gibt sie seit zehn Jahren nun in Kunst- und Genussworkshops weiter. Dies ist kein klassischer Töpferkurs, in dem man nur Techniken erlernt, sondern hier geht es einen ganzen Tag lang darum, eine kreative Auszeit aus dem Alltag zu nehmen und die Sinne wieder zu erleben. „Viele der TeilnehmerInnen entdecken das erste Mal wieder seit

„Hände und Geist kommen in Fluss.“

Seit über 30 Jahren beschäftigt sie sich mit Ton: „Ich liebe einfach die Sinnlichkeit des Tons“, sagt die Künstlerin. „Viele andere Materialien habe ich ausprobiert, von Metall über Holz bis Glas. Ich habe sogar schweißen gelernt. Und doch bin ich immer wieder zu ihm zurückgekehrt.“

Mit einem großen Batzen Ton auf dem Tisch, die Hände in das erdige Material vergraben, ohne Plan, ohne Druck kann sie sich ganz dem kreativen Prozess hingeben. „Es ist etwas unglaublich Beglückendes und Erfüllendes, ganz frei abzuwarten, was aus dem Tonklumpen entsteht. Für mich bedeutet dieser Schaffensprozess, sich dem Fluss des Lebens hinzugeben.“ Dabei stehen das Experimentieren, das Spielen im Mittelpunkt. Wenn Karin Fleischner an ihre Kindheit im Augsburger Domviertel zurückdenkt, gab es damals schon eine Begeisterung, alles zu sammeln, alles zu verwenden, zu werkeln, zu basteln und auszuprobieren. Zu ihrem 18. Geburtstag finanzierte ihr Vater ihr einen kleinen Brennofen mit. Natürlich erlernte sie auch einen „bodenständigen“ Beruf für den Broterwerb. Aber neben ihrer Arbeit als Apothekenhelferin ging sie stets mutig, zielstrebig und unbeirrt ihrer kreativen Leidenschaft, dem Töpfern und der Kunst, nach und hat schließlich ihr anfängliches Hobby zum Beruf gemacht. Leicht war der Weg nicht immer, Widerstände im Außen und Selbstzweifel im Inneren galt es zu überwinden.

langer Zeit, wie ungemein befriedigend es ist, mit den eigenen Händen etwas zu erschaffen. Für viele ist es wie ein Geschenk“, erzählt Karin Fleischner. In ihrem lichtdurchfluteten Atelier und in einer vorbereiteten Umgebung kommen Hände und Geist in Fluss, die Kreativität kann sich bei jeder und jedem langsam entfalten.

„Es gibt immer wieder TeilnehmerInnen, die von sich sagen, sie seien völlig un kreativ und könnten nicht töpfeln. Aber auch sie werden von der Gruppe und der Energie mitgetragen und können am Abend voller Stolz sagen: ‘Toll, dass ich das erschaffen habe.’“

Zur Mittagszeit verwöhnt die Künstlerin die Gäste mit einem vegetarischen 3-Gänge-Menü: mit Salat vom Hofladen, Süßkartoffelsuppe mit Kakao-Chili-Kürbiskernen und Kokos-Panna-cotta mit Beeren aus dem eigenen Garten.

In der zauberhaften Atmosphäre des Gartens können die TeilnehmerInnen dann auch dabei sein, wenn die getöpferten Stücke beim Raku-Brand in knisternden Sägespänen verschwinden. Die Objekte, die vorher auf über 1000° C gebrannt wurden, entfachen in den Spänen ein Feuer, sodass nach japanischer Tradition die typischen archaischen Brauntöne entstehen, von leuchtendem Rot bis Tiefschwarz.

Ein Tag bei Karin Fleischner ist nicht nur eine Auszeit. Es ist auch ein Tag, an dem man wieder zu sich findet, das eigene Feuer in sich spürt, in die eigene Kraft, die kreative Energie und in den Fluss des Lebens eintaucht. (ub)



Karin Fleischner

Zirbenweg 2, Friedberg/Haberskirch

Tel.: 08205/66 83

www.keramik-art-karin-fleischner.de

Kunst- und Genussworkshops 9–16 Uhr

– Thema: Figürliches und Freies Modellieren: Sa 06.06., So 07.06., Sa 18.07., So 19.07., Sa 26.09., So 27.09., So 25.10., Sa 07.11., So 08.11., Sa 05.12.

– Thema: Lichtobjekte und Filigranes: Sa 24.10.

– Thema: Engel und andere Flügelwesen: So 06.12.

Kursgebühr: jeweils 115 €, inklusive Essen, Getränke, Material, Brennen